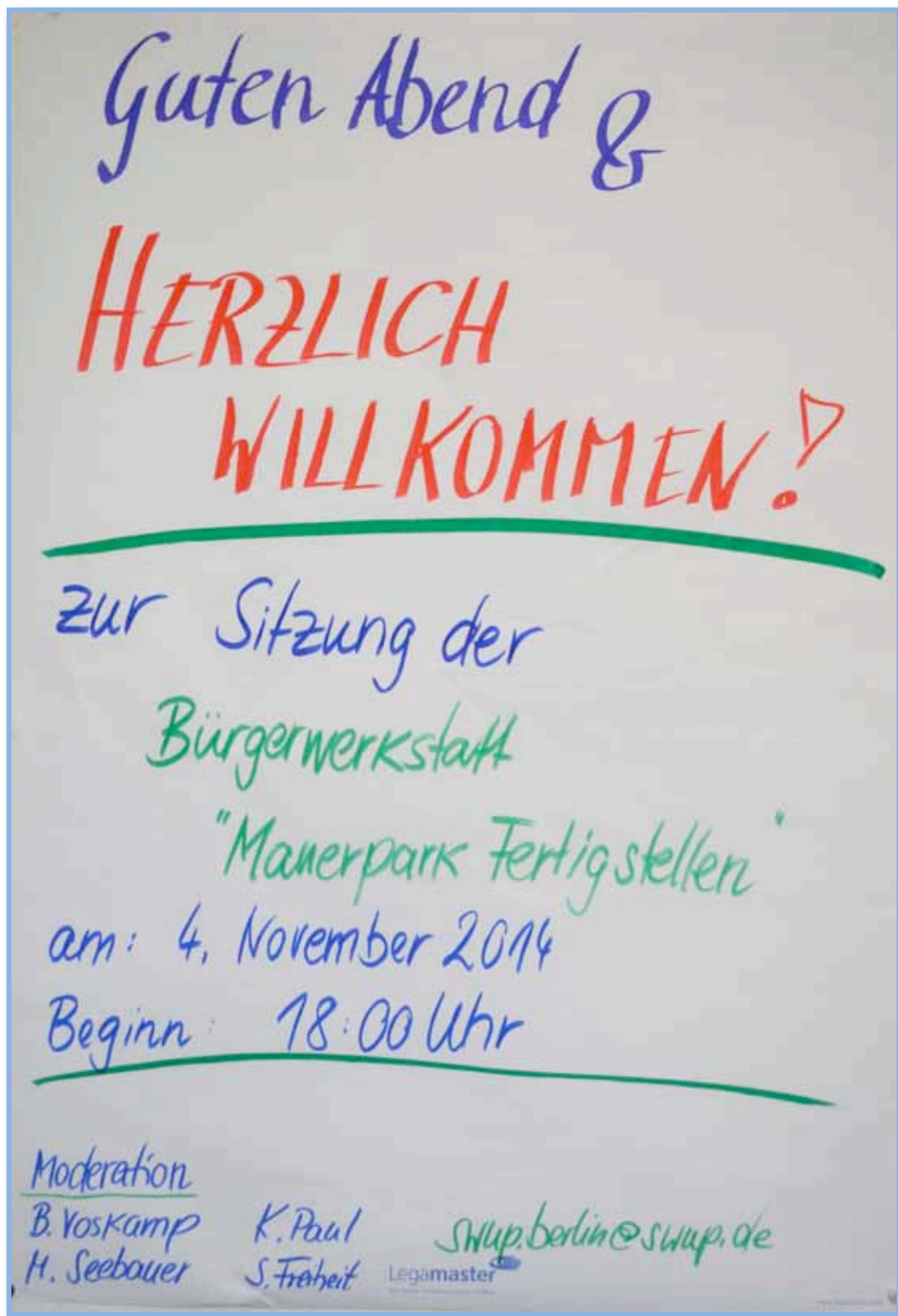


Mauerpark Fertigstellen

Sitzung der Bürgerwerkstatt am 04.11.2014

PROTOKOLL



## Mauerpark Fertigstellen

### Sitzung der Bürgerwerkstatt am 04.11.2014

#### Ergebnisse der Sitzung der Bürgerwerkstatt „Mauerpark Fertigstellen“

Im Rahmen der Vorstellung des aktuellen Planungsstandes durch Prof. Lange wurden folgende Anregungen eingebracht, die in den jetzt folgenden Planungsschritten zu beachten sind:

- Die **Verschiebung der Flohmarktfläche** sowie der **Verzicht** auf das Vorhalten **von Stellplätzen** für den Flohmarkt findet **große Zustimmung**. Für die Fläche selbst wird angeregt, die **Wege kurz** zu gestalten, optimal wäre ein **Rundweg**. Die **Oberfläche** sollte zum Aufbau und zur Bestückung **befahrbar** sein.
- Die **Follies** als Eingrenzungsvariante für die Gebäude werden **begrüßt**. Farblich **unterschiedliche Varianten** wären denkbar.
- Für die „**Kartoffelhalle**“ ist eine parkverträgliche **Funktion zu finden**.
- Die Idee der **Bühnen** auf der „Linie der ungleichen Dinge“ wird unterstützt. Allerdings sollte die **Anzahl und die Beleuchtung** der Bühnen überdacht und möglichst **reduziert** werden.
- Bezüglich der **Beleuchtung** im Park ist eine den Nutzungszonen und Bedarfen entsprechend **angepasste Lichthierarchie** abzustimmen. Zudem sollte bei der Versorgung möglichst auf **Solarenergie** zurückgegriffen werden.
- Es bleibt weiter zwingend notwendig, über die **Verortung einer öffentlichen Toilette** für den Park nachzudenken.
- Die **Verortung einer Wasserstelle** bleibt weiterhin gewünscht.
- Bereits heute sollten **Standorte für Gemeinschaftsgrillflächen** gefunden und von Seiten der Bürgerwerkstatt vorgeschlagen werden.
- Die Mitglieder der Bürgerwerkstatt sprechen sich dafür aus, dass der „**mauer-garten**“ **stärker berücksichtigt** und als Teil/Nutzungsform des Parks in den Plan aufgenommen und sichtbar gemacht wird.
- In den Planungen ist weiterhin ein Gewächshaus für die Unterbringung des „**Blumenwunders**“ vorgesehen. Der **Abverkauf** von Blumen, Pflanzen etc. vor Ort wird **gewährt** werden.



## Mauerpark Fertigstellen

### Sitzung der Bürgerwerkstatt am 04.11.2014

#### Teil 1 Ergebnisprotokoll

##### Mauerpark Fertigstellen

##### Sitzung Bürgerwerkstatt

04.11.2014, 18:10 – 20:35 Uhr, Ernst-Reuter-Oberschule

#### 1. Begrüßung - Tagesordnung

Das Moderatorenteam Beate Voskamp und Martin Seebauer begrüßen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Sitzung der Bürgerwerkstatt „Mauerpark Fertigstellen“ und erläutern den vorgeschlagenen Ablauf der Veranstaltung:

Inhalt der Sitzung soll vor allem sein, über den aktuellen Planungsstand zu informieren und im direkten Austausch mit Prof. Lange abzustimmen, an welchen Punkten von Seiten der Bürgerwerkstatt Konsens, noch Fragen oder ggf. Dissens bestehen. Für die Weiterbearbeitung des jetzt fertig zu stellenden Vorentwurfes soll zudem festgehalten werden, was aus Sicht der Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den weiteren Planungen bedacht werden muss und welche möglichen Lösungsideen es zu den zuvor aufgerufenen Fragen und Bedenken gibt.

Vor den Erläuterungen des Planungsstandes wird in einem kurzen Sachstandsbericht zunächst über Aktuelles zum B-Planverfahren 1-64 VE informiert werden.

Von Seiten der Bürgerwerkstatt wird zudem angeregt, unter dem Punkt „Verschiedenes“ die Themen Barrierefreiheit und Umgang mit Bäumen im Mauerpark aufzurufen. Die Tagesordnung wird entsprechend angepasst.

Neben dem planenden Landschaftsarchitekten Prof. Lange und Herrn Göhler als Vertreter der Grün Berlin Stiftung nehmen Herr Simons und Herr Schikora vom Büro Breimann, Bruun und Simons als Kontaktarchitekten von Prof. Lange sowie Frau Haun als Vertreterin der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt beratend an der Sitzung teil.

#### 2. Informationen zum B-Plan

In Vertretung für Herrn Schwarzer vom Bezirksamt Mitte, verliest Herr Seebauer die ihm per E-Mail schriftlich übermittelten aktuellen Informationen zum Bebauungsplanverfahren 1-64 VE (Mauerpark):

*„Nach der Durchführung der Frühzeitigen Beteiligung der Behörden und der Öffentlichkeit im Jahr 2010 sowie der formellen Behördenbeteiligung im Jahr 2013 bereiten wir z.Z. die Teilung des Bebauungsplanverfahrens in einen nördlichen und einen südlichen Geltungsbereich, die Fortführung des nördlichen Teils als Vorhabenbezogenen Bebauungsplan 1- 64 VE sowie die Öffentliche Auslegung dieses Bebauungsplanverfahrens 1-64 VE vor. Parallel zu dieser öffentlichen Auslegung ist es erforder-*



## Mauerpark Fertigstellen

### Sitzung der Bürgerwerkstatt am 04.11.2014

*lich, die Behörden erneut zu beteiligen.*

*Grundlage der Öffentlichen Auslegung und der erneuten Behördenbeteiligung ist ein abgestimmter Entwurf eines Durchführungsvertrages mit dem Investor.*

*Die Komplexität dieses Verfahrens, die hohen Anforderungen an notwendige Gutachten sowie die umfassenden Abstimmungen zu den Inhalten des Durchführungsvertrages erfordern eine sehr sorgfältige und damit aufwendige Arbeit, um mit größtmöglicher Rechtssicherheit die nächsten Verfahrensschritte durchführen zu können. Das Bezirksamt ist bestrebt, die öffentliche Auslegung noch in diesem Jahr durchzuführen. Dazu werden derzeit die Planungsgrundlagen für eine gute und umfassende Bürgerbeteiligung erarbeitet. Eine konkrete Terminierung der Durchführung der Öffentlichen Auslegung ist z.Z.leider noch nicht möglich.*

*In jedem Fall wird es im Zusammenhang mit der öffentlichen Auslegung eine rechtzeitig angekündigte öffentliche Einwohnerversammlung geben.“*

Ergänzt wird dieser Sachstandsbericht durch den Hinweis aus der Bürgerwerkstatt, dass für den 04.11.2014 ein Bezirksamtsbeschluss für Geltungsbereichsänderungen, Teilung des Planverfahrens, Umstellung auf vorhabenbezogenen Bebauungsplan und zu Beteiligungsschritten angekündigt ist. Zur Zeit der Sitzung der Bürgerwerkstatt lagen jedoch noch keine weiterführenden Informationen dazu vor.

*(Ergänzung: Der Bezirksamtsbeschluss Nr. 958 vom 04.11.2014 mit Anlage der Visualisierung der Geltungsbereichsänderung sowie die entsprechende BVV-Vorlage wurden der Moderation am 06.11.2014 vom Bezirksamt Mitte zur Verfügung gestellt und sind dem Protokoll als Anlage beigelegt.)*

Von Seiten der Bürgerwerkstatt wird das Angebot, ausführliche Informationen zum Verfahren zum gegebenen Zeitpunkt in einer Einwohnerversammlung zu erhalten generell positiv bewertet. Allerdings geben die Anwesenden deutlich ihr Missfallen darüber zum Ausdruck, dass zum wiederholten Mal kein Vertreter des Bezirksamtes Mitte der Sitzung der Bürgerwerkstatt beiwohnt. Ein direkter und unmittelbarer Austausch zu den Informationen wäre wünschenswert gewesen. Die Mehrheit der anwesenden Bürgerinnen und Bürger spricht sich daher dafür aus, dass die SprecherInnen der Bürgerwerkstatt diesbezüglich einen Brief an das Bezirksamt Mitte aufsetzen.

### 3. Vorstellung und Diskussion zum aktuellen Planungsstand

Prof. Lange stellt den Anwesenden den aktuellen Stand der Vorentwurfsplanung vor und erläutert, welche Anregungen aus den Sitzungen der Bürgerwerkstatt bereits aufgenommen werden konnten:

- In dem aktuellen Planungstand wurde die Anregung aus der Bürgerwerkstatt, dass der Park keine separaten Stellplätze benötigt und bei der Oberflächengestaltung auf vorhandene Beläge zurückgegriffen werden sollte, aufgenom-

## Mauerpark Fertigstellen

### Sitzung der Bürgerwerkstatt am 04.11.2014

men. Von daher wurden die Flohmarktflächen von Prof. Lange unter den Platanenhain geschoben. Dadurch kann die alte Flohmarktfläche in eine Parknutzung umgewandelt werden und die Entwicklung einer Sonderfläche für den Markt ist durch die Nutzung der dort vorhandenen Oberflächen-Beläge nicht notwendig.

- Durch die Verschiebung der Flohmarktflächen wird der Park bis an das Gewerbe herangeführt. Die Gewerbenutzungen können so besser in Dialog mit dem Park treten.
- Die gleichzeitig gewünschte Abgrenzung der Gewerbeflächen von der Parkfläche soll über eine Eingrenzung der Baulichkeiten mit offenen Follies erfolgen. Diese können bei Bedarf, z.B. bei internen Veranstaltungen, durch Schiebeelemente geschlossen werden.
- Als Material für die Follies schlägt Prof. Lange Gitter aus Streckstahl vor. Diese bieten durch ihre transparente und durchlässige Konstruktion neben dem ästhetischen Effekt auch Sicherheit vor Vandalismus. Die Follies werden auf einen erhöhten Betonsockel gesetzt und so ausgestattet, dass sie mittels tagsüber gespeicherter Energie in der Nacht beleuchtet werden.
- Die Nord-Süd-Promenade soll so ausgestaltet sein, dass sie auf die „Kartoffelhalle“ zuläuft und diese räumlich einbindet. In diesem Zusammenhang betont Prof. Lange erneut, dass die „Kartoffelhalle“ nutzbar und erhaltenswert ist und eine zentrale Funktion im Park bekommen könnte. Genau diese Funktion gilt es – durchaus im Rahmen der „In-Nutzungsnahme“ zu definieren.
- Die Linie der ungleichen Dinge wird mit Bühnen ausgestattet, die jederzeit als Plattformen für unterschiedliche Darstellungsformen dienen können. Dafür sollen die Bühnen in der Nacht mit einer gezielten Beleuchtung ausgestattet sein.
- Auch die Promenade sollte angemessen beleuchtet sein.
- Die im Verlauf erster Planfassungen aufgenommene Anregung aus der Bürgerwerkstatt, im nördlichen Teil der Flohmarktfläche eine an Flohmarkttagen geöffnete Ausschankmöglichkeit mit Toilettenanlage zu verorten (Stand Juni 2014), muss durch die aktuelle Verschiebung der Flohmarktfläche sowie dem im Oktober 2014 erfolgten Betreiberwechsel zurückgestellt werden. Der aktuelle Betreiber sieht von einer Ausschankmöglichkeit bisher ab.
- Ein weiteres Thema, das noch weiter durchdacht und bearbeitet werden muss, ist der Verlauf der Mittelachse des gesamten Parks. Bisher endet diese im Süden am „Mauersegler“. Prof. Lange spricht sich für eine Weiterführung der Achse bis zur Bernauer Straße aus. Diese Weiterführung könnte in einem



## Mauerpark Fertigstellen

### Sitzung der Bürgerwerkstatt am 04.11.2014

ebenerdigen Zugang von Bernauer Straße münden und würde durch einen Durchbruch der Mauer auf Höhe des „Mauerseglers“ möglich sein.

Die Mitglieder der Bürgerwerkstatt nutzen während und nach der Präsentation die Möglichkeit, Fragen, Hinweise und Zustimmungen zu dem vorgestellten Planungsstand anzubringen. Diese lassen sich wie folgt zusammenfassen:

#### **Flohmarkt**

- Die Verschiebung der Flohmarktfläche sowie der Verzicht auf das Vorhalten von Stellplätzen für den Flohmarkt findet große Zustimmung bei den Mitgliedern der Bürgerwerkstatt.
- Für die Flohmarktfläche wird angeregt, die Wege nicht zu lang zu gestalten, optimal wäre ein Rundweg.
- Die Oberfläche sollte zum Aufbau und zur Bestückung befahrbar sein. Stellplätze sind jedoch nicht extra nötig, da die Erschließungsstraße mit 6 m Breite ausreichend Platz zum halbseitigen Parken bietet.
- Bezüglich der Lagerflächen für die Marktstände sollte ein passender Standort gefunden werden. Dieser sollte dabei möglichst nicht an der Mauer zur Schule verortet werden, da diese dann ohne Probleme überwunden werden könnte.
- Von der Vertreterin der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt wird ergänzend darüber informiert, dass nach dem Übergang der Flächen an das Land Berlin erneut eine Ausschreibung des Flohmarktbetreibers erfolgt.

#### **Follies**

- Die Follies als offene und transparente Eingrenzungsvariante der Gewerbegebäude werden begrüßt.
- Bezüglich ihrer Gestaltung könnte über farbliche Variationen nachgedacht werden. Zudem sollten an den Follies auch Möglichkeiten zum Anbringen von Plakaten vorgehalten werden.

#### **„Kartoffelhalle“**

- Der Erhalt der „Kartoffelhalle“ wird befürwortet und es wird angeregt, gemeinsam eine Funktion und Nutzungsmöglichkeit zu finden.
- Die „Kartoffelhalle“ könnte die Funktion des von der Bürgerwerkstatt angeregten Platzhauses übernehmen und von verschiedenen Akteuren genutzt werden.



## Mauerpark Fertigstellen

### Sitzung der Bürgerwerkstatt am 04.11.2014

#### **Beleuchtung**

- Grün Berlin strebt an, Teile/Bereiche des Parks angemessen mit einer Beleuchtung auszustatten. Vorhandene Medienanschlüsse könnten dafür genutzt und ausgebaut werden.
- Aus Sicherheitsgründen wird die Beleuchtung generell begrüßt. Andererseits sollte überlegt werden, durch welche anderen Mittel Sicherheit für die Parknutzer erreicht werden kann. Dabei sollte auch berücksichtigt werden, dass beispielsweise Jugendliche einerseits Rückzugsräume im Dunkeln brauchen – andererseits in diesen Bereichen die Kriminalität erfahrungsgemäß zunimmt.
- Bedacht werden sollte des Weiteren, dass der Mauerpark auch als wichtige Wegeverbindung funktioniert und funktionieren muss. Von daher ist eine angemessene Beleuchtung auch für Fußgänger und Radfahrer als Nutzer wichtig.
- Darüberhinaus sollten bezüglich der Nutzergruppen offener gedacht werden: Auch Ältere werden sich zukünftig als Nutzer in den Abendstunden im Park aufhalten. Eine schwächere wegebegleitende Beleuchtung der Promenade wird daher als sinnvoll bewertet.
- Bei der Installation von Licht sollten aus Sicht der Bürgerwerkstatt zusammengefasst folgende Aspekte berücksichtigt werden:
  - Entsprechend der Nutzungszonen und Bedarfe ist eine angepasste Lichthierarchie abzustimmen.
  - Zudem könnte über eine zeitlich eingeschränkte Beleuchtung (z.B. bis 0:00 Uhr) nachgedacht werden.
  - Bei der Versorgung sollte möglichst auf Solarenergie zurückgegriffen werden.
  - Zu beachten ist in den Überlegungen des Weiteren die Natürlichkeit des Parks und dass Licht nicht als Verdrängungsfaktor wirken darf.
- Herr Simons vom Büro Büro Breimann, Bruun und Simons verweist in diesem Zusammenhang auf die Beleuchtung im Park am Gleisdreieck. Diese sei eine beispielhafte Lösung und verwendet u.a. ein spezielles Parklicht mit neuen umweltschonenden LED Lampen, die durch ihr Farbspektrum auch insektenfreundlich sind.

#### **Bühnen auf der „Linie der ungleichen Dinge“**

- Die Bühnen sollen mit einer Fläche von jeweils 10 x 20 m als Aneignungsflächen dienen, auf denen sich KünstlerInnen aber auch ganz normale ParkbesucherInnen darstellen können.



## Mauerpark Fertigstellen

### Sitzung der Bürgerwerkstatt am 04.11.2014

- Die Bühnen werden auf ein 40 – 50 cm hohes Podest gesetzt. Ob dieses mit einer Stein- oder einer Holzplatte eingefasst wird, ist noch abzustimmen und im Entwurf zu erarbeiten.
- Die anwesenden Mitglieder der Bürgerwerkstatt unterstützen die Idee der Bühnen. Allerdings sollte die Anzahl und die Beleuchtung der Bühnen überdacht und möglichst reduziert werden.

#### **„Blumenwunder“**

- Es stellt sich die Frage, ob die Fläche des „Blumenwunders“ durch den vorgesehenen Mauerdurchbruch an dieser Stelle verkleinert wird. Von einigen Mitgliedern der Bürgerwerkstatt wird befürchtet, dass es dadurch zur Einschränkung des Betriebes kommt und der Standort für das „Blumenwunder“ so evtl. wirtschaftlich nicht mehr attraktiv ist, so dass der Betrieb abwandert.
- In den Planungen ist weiterhin ein Gewächshaus für die Unterbringung des „Blumenwunders“ vorgesehen. Der Abverkauf von Blumen, Pflanzen etc. vor Ort wird gewährt werden. Allerdings soll die Fläche zukünftig nicht mehr als Logistikfläche für den Großhandel genutzt werden. Diese Funktion ist entsprechend bereits verlegt worden.

#### **„mauergarten“**

- Die Mitglieder der Bürgerwerkstatt sprechen sich dafür aus, dass der „mauergarten“ stärker berücksichtigt und als Teil/Nutzungsform des Parks in den Plan aufgenommen und sichtbar gemacht wird.
- Herr Göhler erläutert, dass es sich bisher um eine temporäre Nutzung handelt. Der zukünftige Flächenumfang etc. ist in einem Nutzungsvertrag zwischen den Mauergärtnern und der Grün Berlin Stiftung abzustimmen.

#### **Öffentliche Toiletten**

- Durch die Verschiebung der Flohmarktplatzfläche und den Betreiberwechsel wird vom Ausschank mit Toilette im nördlichen Bereich des Flohmarktes zunächst abgesehen. Diesbezüglich wird von Seiten der Bürgerwerkstatt erneut auf die Dringlichkeit und Notwendigkeit einer öffentlichen Toilette in diesem Bereich hingewiesen.
- Herr Göhler erklärt, dass der dringende Bedarf unstrittig ist, eine Verortung jedoch noch festzulegen und vor allem die Betreiberfrage zu klären ist.

#### **Wasserstelle**

- Im aktuellen Planungsstand wird von Seiten der Bürgerwerkstatt die Verortung einer Wasserstelle/Wasserspielplatzes vermisst.





## Mauerpark Fertigstellen

### Sitzung der Bürgerwerkstatt am 04.11.2014

- Prof. Lange und auch Herr Göhler erklären, dass es im öffentlichen Bereich dafür strenge Vorlagen und hygienische Bestimmungen gibt. Eine Umsetzbarkeit bleibt somit weiter zu prüfen.

#### **Grillflächen**

- Abschließend erfolgt aus der Bürgerwerkstatt der Hinweis, dass aktuell abgewogen wird, ob der Bezirk Pankow auch die Zuständigkeit für den fertigzustellenden Parkteil übernimmt. Sollte eine Entscheidung in diese Richtung fallen, wird das Grillen auch in diesem Teil des Parks erlaubt sein.
- Idee ist es, dann Gemeinschaftsgrills zu installieren. Dafür sollten bereits heute Standorte für Gemeinschaftsgrillflächen gefunden und von Seiten der Bürgerwerkstatt vorgeschlagen werden.

Die in der Sitzung von den anwesenden Mitgliedern der Bürgerwerkstatt eingebrachten Anregungen, Bedenken und Lösungsideen zum aktuellen Planungsstand nimmt Prof. Lange mit und setzt sich im nächsten Planungsschritt mit ihnen weiter auseinander.

Generell werden Materialitäten, Feinheiten etc. in der Entwurfs- und Ausführungsplanungsphase detailliert und konkretisiert.

#### **4. Verabredungen – weitere Arbeitsschritte**

Die Bearbeitung der beiden zu Beginn der Sitzung aufgerufenen Themen Barrierefreiheit und Umgang mit Bäumen im Mauerpark durch die Besucher wird aus zeitlichen Gründen vertagt. Die dafür bereits zusammengestellten Dokumente und Fotos werden an die Moderation übermittelt, welche diese dann zur Vorbereitung auf die nächste Sitzung mit entsprechend zeitlichem Vorlauf an die Mitglieder der Bürgerwerkstatt versenden wird.

Herr Göhler erläutert, dass Prof. Lange im nächsten Schritt den Vorentwurf fertigstellen wird. Dieser wird dann zusammen mit einer ebenfalls zu erarbeitenden Kostenschätzung zur fachlichen und haushalterischen Prüfung bei der zuständigen Behörde (SenStadtUm) eingereicht. Einreichung und anschließende Prüfung erfolgen voraussichtlich im Dezember 2014.

Anschließend wird Prof. Lange mit der Entwurfsplanung beginnen. Ein erster Zwischenstand dazu wird der Bürgerwerkstatt in einer Sitzung voraussichtlich im Frühjahr 2015 vorgestellt. Die entsprechenden Terminankündigungen und Einladungen mit Tagungsort und -zeit werden den Mitgliedern der Bürgerwerkstatt rechtzeitig über die Moderation zugesandt.

Herr Seebauer erklärt abschließend, dass das Protokoll zur Sitzung zeitnah erstellt und an die Mitglieder der Bürgerwerkstatt versandt wird.



## Mauerpark Fertigstellen

### Sitzung der Bürgerwerkstatt am 04.11.2014

Das Moderatorenteam bedankt sich bei Prof. Lange für seine Vorstellung und Erläuterung des Planungsstandes sowie bei den Mitgliedern der Bürgerwerkstatt für ihre Teilnahme und wünscht allen einen guten Heimweg.

erstellt am 19.11.2014

Kathrin Paul

Seebauer | Wefers und Partner GbR

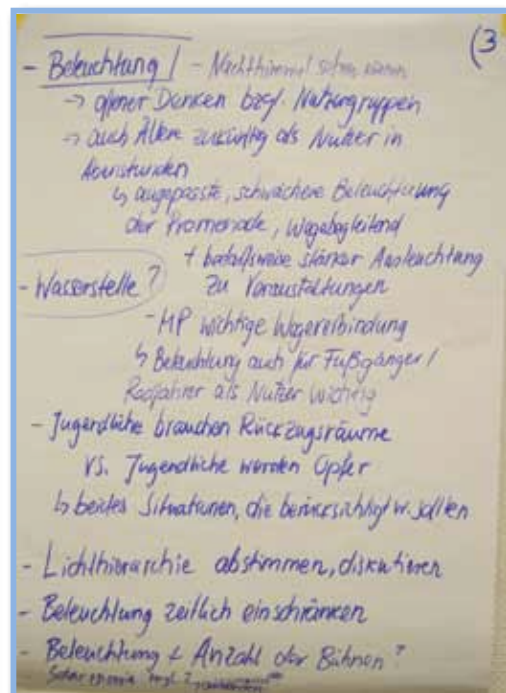
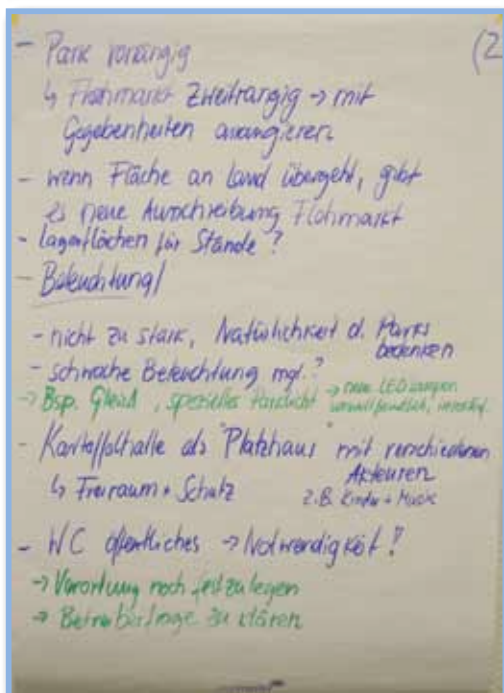
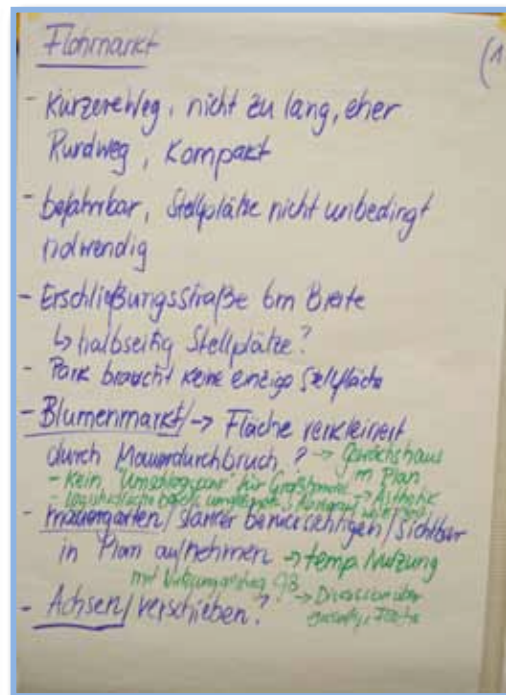
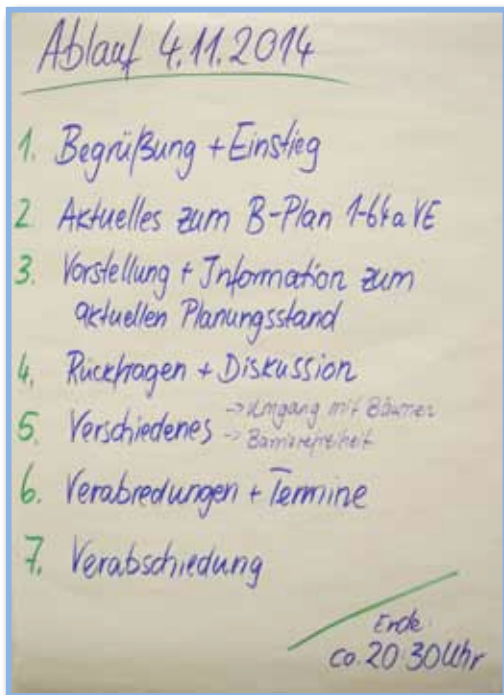


## Mauerpark Fertigstellen

### Sitzung der Bürgerwerkstatt am 04.11.2014

#### Teil 2 Fotoprotokoll

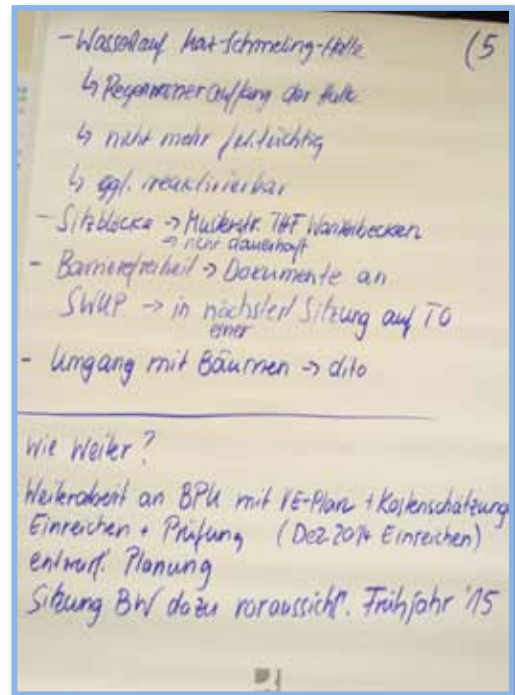
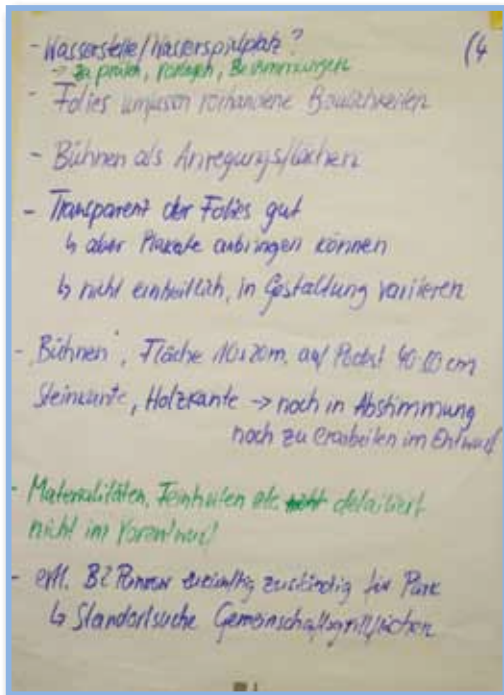
Ablauf der Sitzung + Mitschriften der Moderation am Flipchart



## Mauerpark Fertigstellen

Sitzung der Bürgerwerkstatt am 04.11.2014

Mitschriften der Moderation am Flipchart



## Mauerpark Fertigstellen

Sitzung der Bürgerwerkstatt am 04.11.2014

Plan/Visualisierung aktueller Planungsstand



## Mauerpark Fertigstellen

Sitzung der Bürgerwerkstatt am 04.11.2014

Plan aktueller Planungsstand



## Mauerpark Fertigstellen

Sitzung der Bürgerwerkstatt am 04.11.2014

Visualisierung Follies



## Mauerpark Fertigstellen

Sitzung der Bürgerwerkstatt am 04.11.2014

Impressionen Sitzung der Bürgerwerkstatt

